

Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 27.08.2018

Kfz-Handwerk sichert die Zukunft mit Fachfrauen

Finf Betriebe aus dem Kreis Recklinghausen werden in Düsseldorf geehrt

Von Thomas Flekens

West. Es geht um Anerkennung und Respekt – im normalen Arbeitsalltag wie auch im übertragenen Sinn in einer Region, die die Herausforderung demografischer Veränderun- gen bewältigen muss. Für das Kom- petenzzentrums Frau & Beruf Em- scher-Lippe ist es schon lange keine Frage, dass die Aufendarstellung des Handwerks attraktiver werden muss – um mehr Frauen für ehedem als Männerdomäne geltende Berufe zu gewinnen.

Die Erkenntnis teilt das Kfz- Handwerk – fünf Betriebe aus dem Kreis Recklinghausen sind dafür in

Düsseldorf geehrt worden. „Hand Werk Frau Zukunft mit Fachfrauen“ heißt die Initiative des Kompetenzzentrums Frau & Beruf bei der 3. Auszeichnung heimischer Unternehmen würdigten die NRW- Gleichstellungsministerin Ina Scharenbach und Hans Hund, Prä- sident der Handwerkskammer Münster, die Kfz-Betriebe in Dissel- dorf für das, was sie bereits jetzt um- setzen. Um sich eben Frauen als at- traktiver Arbeitgeber zu präsentie- ren und sich selbst zukunftsfähiger zu machen.

Kreishandwerksmeister Heinrich Kinzler ist überzeugt davon, dass Fir- men und Frauen gleichermaßen von

der Überwindung alter Rollenklis- sches profitieren. Um Anerken- nung und Respekt geht es denn auch im ganz realen Arbeitsleben. Beate Moitsch vom Kompetenzzentrum: „Die fünf Kfz-Betriebe zeichnen sich alle durch eine wertschätzende Unternehmenskultur aus, beschäfti- gen bereits viele Frauen im eher un- typischen Beruf des Automobilver- kaufs. Beschäftigungen im Werk- stättebereich werden gezielt ausge- baut. Zudem wird die Beschäftigung im Bereich der Serviceberatung, die eine Ausbildung im kaufmänni- schen oder im gewerblichen Bereich voraussetzt, von allen Betrieben ins- besondere für Frauen gefördert.“



Garte Laune herrschte bei allen Teilnehmern während der Ehrung in der Landeshaupt- stadt Düsseldorf. FOTO: THEIE

In der Landeshauptstadt Dissel- dorf wurden die Firmen REHAG auf (Haltern, Marl) und das kleinste (Castrop-Rauxel), Josef Heddler Unternehmen Helge Kirschke (Recklinghausen), Haltern, Automo- bilgruppe Köpper (Dorsten), Glück

